

WELDINGER

Bedienungsanleitung

WELDINGER

Spoolgun pro

3148#A



4 255607 911372 >

*4 m lang, Eurozentralanschluss,
Steuerstecker 12-polig*



Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme

Die WELDINGER Spoolgun pro wurde sorgfältig nach den anerkannten Normen gebaut. Dennoch können beim Umgang gefährliche Situationen auftreten, wenn diese Bedienungsanleitung nicht genau befolgt wird.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Bei Unfällen Spoolgun vom Schweißgerät trennen und Gerätenetzstecker ziehen.
- Wenn elektrische Berührungsspannungen auftreten, Gerät sofort abstellen und von einem Elektrofachmann oder unserem Kundendienst überprüfen lassen.
- Bei jedem Öffnen des Pedals vorher Netzstecker des Schweißgeräts ziehen.
- Reparaturen darf nur ein Elektrofachmann oder unser Kundendienst ausführen.
- Vor jeder Inbetriebnahme Spoolgun, Steuerkabel und Brennerkabel auf äußere Beschädigungen überprüfen, beschädigte Teile sind auszutauschen.
- Bitte arbeiten Sie nur mit Ihrer persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz vor Strahlungen und anderen Risiken.
- Diese Spoolgun eignet sich für manuelle oder synergische Schweißinverter mit Spoolgunschnittstelle (2-polige Steuerbuchse) und Eurozentralanschluss
- Brenner und Kabel nicht zum Ziehen des Schweißgeräts verwenden.
- Brenner keinesfalls zum Hämmern oder Schlagen verwenden.

Persönlicher Schutz vor Lichtbogenstrahlung

Lichtbögen leuchten extrem hell und können zu irreversiblen Augenschädigungen und zu schweren Verbrennungen der Haut führen. Gesichtshaut und Augen sind deshalb durch ausreichend dimensionierte, Schutzschirme mit Spezialschutzgläsern nach DIN EN 470-1 und BGR 189 vor der intensiv auftretenden, ultravioletten Strahlung zu schützen. Auch in der Nähe des Lichtbogens befindliche Personen oder Helfer müssen auf Gefahren hingewiesen und mit den nötigen Schutzmitteln ausgerüstet werden. Nicht brennbare Trennwände sind so aufzustellen, dass andere Personen nicht vom Lichtbogen geschädigt werden können. Auch alle anderen Körperregionen sind mit geeigneten Mitteln vor Strahlung und geschmolzenen Metallpartikeln zu schützen.

Synthetische Kleidung und Halbschuhe sind wegen Metall- und Schlackespritzern nicht zulässig. Bei Überkopfschweißen ist zusätzlich ein geeigneter Kopfschutz zu tragen.

Alle Personen, die sich in der Nähe des Lichtbogens befinden, sind auf die Gefahren der Lichtbogenstrahlung hinzuweisen und davor zu schützen. Zu diesem Zweck sind Schweißschutzvorhänge nach DIN EN 1598 um den Arbeitsplatz herum aufzubauen.

In unserem Sortiment finden Sie für ihren persönlichen Schutz spezielle, schwer entflammable Arbeitsanzüge, Schweißerschürzen, Schweißgamaschen und Schweißschuhe. Für den Augen- und Gesichtsschutz bieten wir automatisch abdunkelnde Schweißhelme an, und zum optimalen Schutz der Hände haben wir auf die verschiedenen Schweißverfahren abgestimmte Schweißhandschuhe mit Stulpen in unterschiedlichen Ausführungen und Größen im Angebot.

Schutz vor elektrischen Gefahren

Benutzen Sie das Gerät nur in sauberer und gegen Nässeeinwirkung geschützter Umgebung. Gerät nicht bei erhöhter Feuchtigkeit (Regen/Schnee) benutzen. Eindringende Nässe kann zu Stromschlägen und zu Schäden am Gerät führen.

Schweißgeräte, die wechselweise Gleich- oder Wechselstrom bereitstellen können, müssen nach EN-60974-1 und BGI 534 mit „S“ gekennzeichnet sein.

Verwenden Sie isolierende Unterlagen gegen die Berührung mit elektrisch leitfähigen teilen oder feuchten Böden. Tragen Sie Schuhwerk mit Gummisohle und trockene, unbeschädigte Arbeitskleidung.

Vermeiden Sie die Zerstörung elektrischer Schutzleiter durch vagabundierende Ströme. Schließen Sie deshalb die Schweißstromrückleitung (Massekabel) direkt an das Werkstück oder aber an die dafür vorgesehene Werkstückauflage wie Schweißtisch oder Schweißrost an. Achten Sie auf eine einwandfreie Kontaktübertragung, indem Sie Rost oder Lacke vor der Arbeitsaufnahme vom Werkstück entfernen. In Schweißpausen ist der Schweißbrenner auf einer isolierten Ablage abzulegen oder so aufzuhängen, dass er das Werkstück oder dessen Unterlage nicht berührt. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen ist das Gerät auszustellen und ggf. die Gaszufuhr zu schließen. Bei Wartungsarbeiten oder Reparaturen ist immer der Netzstecker zu ziehen vgl. BGR 500).

Anwender mit Herzschrittmachern konsultieren vor der Benutzung ihren Arzt, ob die auftretende elektromagnetische Strahlung für sie gefährlich ist.

Schutz vor mechanischen Gefahren

Schutzgasflaschen sind immer mit einer geeigneten Halterung (Kette oder Spanngurt) vor dem Umfallen zu sichern, je nach Gerätetyp ist eine Befestigung der Flasche am Gerät möglich oder nicht. Für kleinere Inverter-Schweißgeräte hat sich deshalb die Verwendung von Schweißtrolleys bewährt, auf denen sich Gerät, Gasflasche und anderes Zubehör sicher verstauen lassen. Unterschätzen Sie nicht das Gewicht des Schweißgerätes! Niemals das Gerät über Personen hinwegbewegen, Vorsicht beim Absetzen des Gerätes.

Die Brennerpistole nie in Gesichtsnähe bringen oder auf andere Personen richten.

Herausschnellender Draht kann bei unbeabsichtigter Betätigung des Brennerschalters zu schwersten Verletzungen führen.

Schutz vor Rauch und Gasen

Gerät nur an gut belüfteten Arbeitsorten verwenden. Wenn eine ausreichende Belüftung nicht ausreicht, ist eine Absaugeinrichtung zu installieren und ggf. ein Atemschutzgerät zu tragen. Die Anwendung Lüftungstechnischer Maßnahmen hat nach BGI 553 Punkt 9 zu erfolgen. Durch den Schweißprozess entstehen Dämpfe, die beim Einatmen zu gesundheitlichen Schäden führen können. Schutzgase sind luftverdrängend und geruchlos! Hier droht Erstickungsgefahr bei unzureichender Belüftung und unkontrolliertem Austritt. Nach Arbeitsende Gasflaschenventil immer schließen und Regler entspannen. Transport von Gasflaschen (auch leeren Gebinden) immer nur mit aufgeschraubter Schutzkappe! Gasflaschen mit beschädigten oder undichten Ventilen sind sofort außer Betrieb zu nehmen!

Es dürfen keine Schweißarbeiten an Behältern durchgeführt werden, die Gase, Treibstoffe, Mineralöle oder andere leichtentzündlichen Substanzen enthalten oder enthalten haben. Explosionsgefahr!

Schutz vor Brandgefahr

Beim Schweißen kann es wegen der hohen Temperatur des Lichtbogens und fliegender, geschmolzener Metallspritzer zu erhöhter Brandgefahr kommen. Halten Sie den Arbeitsplatz jederzeit frei von leichtentzündlichen und brennbaren Stoffen. Schweißen Sie niemals in Bereichen mit entzündlicher Atmosphäre. Stellen Sie bei Arbeiten in der Nähe brandgefährdeter Orte immer ein geeignetes, sofort einsetzbares Löschmittel (Feuerlöscher oder Löschdecke) bereit und richten Sie nach dem Schweißen eine Brandwache ein. In Betrieben ist eventuell eine Schweißerlaubnis einzuholen. Bitte beachten Sie zusätzlich alle gesetzlichen Vorschriften der Berufsgenossenschaften zur Unfallverhütung wie die BGV D1 (ehem. VBG 15).

Unfallverhütung

Für das Schweißen mit dem Inverter-Schweißgerät gilt die Unfallverhütungsvorschrift der Berufsgenossenschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik BGR 500 Kapitel 2.26 „Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren“. Die darin enthaltenen Vorschriften sind für einen sicheren und ordnungsgemäßen Ablauf bei allen Schweißarbeiten einzuhalten.

Schweißverbindungen, die hohen Belastungen standhalten und bestimmte Sicherheitskriterien erfüllen müssen, dürfen nur von ausgebildeten und geprüften Schweißern durchgeführt werden.

Einschaltdauer (ED)

Die Einschaltdauer ist nach EN 60974-1/ VDE 0544 Teil 10 im 10 Minuten-Arbeitszyklus angegeben. Dies bedeutet z. B. bei 60% ED, dass nach 6 Minuten Schweißdauer eine Abkühlphase von 4 Minuten zu erfolgen hat. Meistens ist diese Ruhephase schon durch das Wechseln der Elektrode oder andere schweißbegleitende Arbeiten gegeben. Ist das Gerät überhitzt, schaltet der automatische Thermoschalter die Schweißfunktion aus und schützt die Leistungsbauteile vor Überhitzung. Hierbei leuchtet die Thermo-Lastanzeige dauerhaft auf. Bitte schalten Sie das Gerät dann nicht aus, sondern lassen Sie es eingeschaltet, damit der eingebaute Lüfter die Bauteile schnellstmöglich abkühlt. Ist das erfolgt, schaltet sich das Gerät wieder automatisch in Schweißbereitschaft, die Thermo-Lastanzeige erlischt. Hinweis: Die ED-Werte gelten bei Umgebungstemperaturen bis 40 °C und einer Aufstellungshöhe bis 1000 m über NN. Höhere Temperaturen und Aufstellungshöhen vermindern die Einschaltdauer.

Stromversorgung-Inbetriebnahme

Aufstellen des Geräts

Der Aufstellraum für das Schweißgerät sollte trocken und frei von großen Staubmengen sein (Luftfeuchtigkeit bis 50% bei 40 °C, bis 90% bei 20 °C). Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen, in denen sich in der Luft metallische Staubpartikel befinden, die Elektrizität leiten können. Setzen Sie in staubiger Umgebung Luftfilter ein.

Bitte das Gerät so aufstellen, dass Eintritts- und Austrittsöffnungen für den Kühlluftstrom frei sind (Mindestabstand zur Wand 80 cm). Die Lufteintrittstemperatur darf -10 °C nicht unterschreiten und nicht höher als +40 °C sein. Die Spoolgun über den Eurozentralanschluss

und über die zweipolige Steuerbuchse anschließen. Die Stromversorgung erfolgt über das Schweißgerät.

Bewertung der Arbeitsumgebung

Berücksichtigen Sie mögliche elektromagnetische Störquellen in der Umgebung:

- Netzzuleitungen, Steuerleitungen, Telekommunikations- und andere Signalleitungen in der unmittelbaren Umgebung des Schweißplatzes
- Rundfunkempfänger und Fernsehgeräte
- Computer, Tablets, Smartphones, Smartwatches oder andere Einrichtungen
- Schutz von Menschen mit Herzschrittmacher oder Hörgerät
- Mess- oder Kalibriereinrichtungen

Überprüfen Sie die Störfestigkeit anderer elektrischer Einrichtungen in der Umgebung und stellen sie die Verträglichkeit sicher. Ergreifen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen, falls dies nicht möglich ist: Passen Sie z.B. die Schweißzeit dem Ablauf anderer Tätigkeiten in ihrer Umgebung an. Je nach Aufstellort muss das Schweißgerät möglicherweise komplett gegen andere Leitungen und Geräte abgeschirmt werden.

Netzsicherung

Der Schweißinverter sollte nach den Herstellervorgaben an das Stromnetz angeschlossen werden. Treten dennoch Beeinträchtigungen auf, können zusätzliche Maßnahmen wie z.B. die Verwendung eines Netzanschlussfilters erforderlich sein.

Der Inverter wird mit einem 16 A CEE7/7-Stecker geliefert. Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung und die Schutzeinrichtungen (Sicherungen und/oder Stromunterbrechung) mit dem Strom übereinstimmen, den Sie beim Schweißen benötigen. Wir empfehlen eine primärseitige, 16A träge Netzabsicherung (NEOZED). Bei intensiver Anwendung benutzen Sie bitte eine 20A Netzabsicherung.

Verlängerungsleitungen

Es dürfen ausschließlich Verlängerungsleitungen zum Einsatz kommen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und der notwendigen Absicherung entsprechen. Lange Verlängerungskabel sorgen wegen des entstehenden Spannungsabfalls für eine Verminderung der Schweißleistung. Hier sind entsprechend größere Querschnitte zu wählen. Bis 20 m Länge sollte der Querschnitt mindestens 2,5 mm², bis 35 m Länge mindestens 4 mm² betragen. Niemals mit aufgerollten Verlängerungen arbeiten, diese könnten wegen Überhitzung zerstört werden.

Nach Betätigung des Netzschalters erkennen Sie am einsetzenden Lüftergeräusch die Betriebsbereitschaft. Im MMA- Modus und im WIG-Modus läuft der Ventilator ununterbrochen. Dadurch sind die sehr guten Einschaltzeiten zu erreichen.

Technische Daten (technische Änderungen vorbehalten.)

Belastbarkeit	150 A - 60% ED (Mischgas) 180 A - 60% ED (CO ₂)
Montierte Stromdüse	0,8 mm/M6
Brennertyp	MB 150

Länge Brennerkabel	3 m
Gewicht	2,8 kg
Kühlung	Luft/Schutzgas
Geräteanschluss	Eurozentral, Steuerbuchse 12-polig
Schutzgas	CO2/Mischgas

Bedienungsanleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein WELDINGER Markengerät der DINGER Germany GmbH entschieden haben und danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen. Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Geeignete WELDINGER MIG/MAG-Schweißinverter (Stand Juni 2023):

ME 225 pro

MEW 225 pro SYN

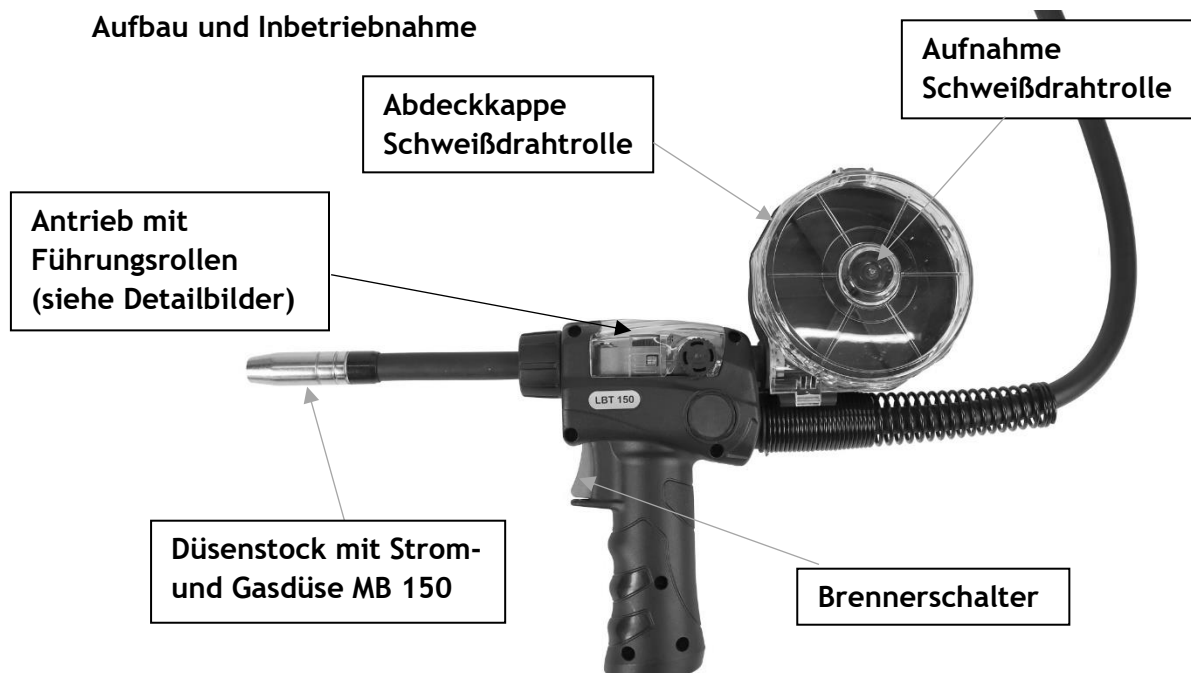
MEW 212 SYN puls pro

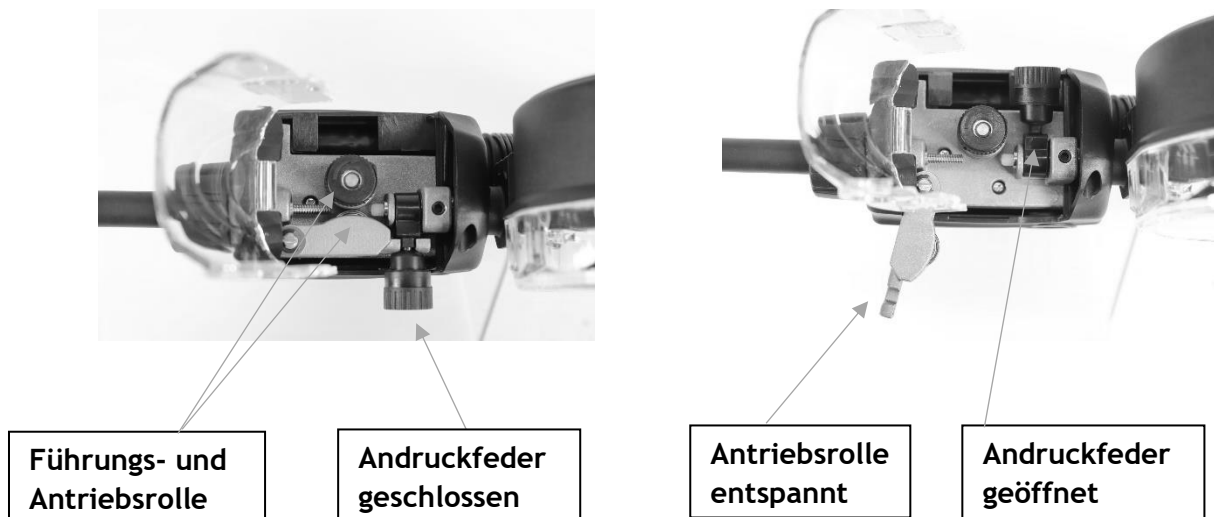
MEW 255 pro

MEW 2700 pro SYN

Die Spoolgun stellt eine bequeme Alternative zum deutlich aufwendigeren Austausch und/oder Umrüsten eines herkömmlichen Brennerpakets dar, wenn häufig unterschiedliche Werkstoffe verschweißt werden. Bei der Spoolgun befindet sich die Drahtrolle direkt über oder hinter dem Griff, so dass der sonst standardmäßig verwendete Schweißdraht während des Schweißens mit der Spoolgun im Schweißgerät verbleiben kann. Passende Schweißdrähte auf der 1 kg-Drahtrolle (D100), sowie Ersatz-Drahtführungsrollen sind im Onlineshop unseres Vertriebspartners www.hausundwerkstatt24.de erhältlich (Auswahl siehe unten).

Aufbau und Inbetriebnahme





Schließen Sie die Spoolgun am Eurozentral- und Steueranschluss des Schweißinverters an. Achten Sie auf einen geraden, handfesten Sitz, damit der Strom störungsfrei fließen kann. Stellen Sie den Inverter auf Spoolgunbetrieb um (Handbuch des Geräts beachten). Setzen Sie die Schweißdrahtrolle in die Aufnahme ein. Fädeln Sie das Ende zwischen Antriebs- und Führungsrolle durch, entspannen Sie dabei die Andruckfeder. Vom Prinzip her entspricht die Einrichtung bei dieser Spoolgun genau dem Vorgehen beim Einlegen des Schweißdrahts im Inverter. Prüfen Sie, ob die Stromdüse (Kontaktröhrchen) vorne im Brenner dem verwendeten Drahtdurchmesser entspricht. Wenn nicht, bitte wechseln! Betätigen Sie kurz die Brenntaste, bis der Draht vorn aus dem Brenner herauschaut. Wenn der Draht vorne aus dem Brenner schaut, ist der Vorgang abgeschlossen. Kürzen Sie den Schweißdraht mit einer geeigneten Zange (z.B.: WELDINGER MIG/MAG-Universalzange, Art.4127 oder Fixzange Art.0815), so dass er 10-15 mm aus der Gasdüse herausragt.

Schließen Sie das Massekabel an den Minuspol des Schweißgeräts an, beachten Sie die Polung bei der Verwendung von Fülldraht und die Verwendung des ggf. benötigten Schutzgases gemäß der Anleitung Ihres Schweißgeräts. Verbinden Sie Massekabel und Werkstück. Überprüfen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.

Starten Sie nach erfolgreicher Installation den Schweißvorgang gemäß der Anleitung Ihres Inverters. Bei Erstbenutzung empfehlen wir die Verwendung eines Probestücks, um sich mit der Arbeitsweise und dem Gewicht der Spoolgun vertraut zu machen.

Wartung und Instandhaltung

Schützen Sie die Spoolgun grundsätzlich vor Feuchtigkeit (Regen, Schnee, Tau). Reinigen Sie das Gehäuse von außen regelmäßig mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Vermeiden Sie scharfe Reinigungsmittel. Reinigen Sie das Geräteinnere von Zeit zu Zeit mit Druckluft, um Schmutz und Metallpartikel zu entfernen. Kontrollieren Sie vor jedem Betrieb alle Kabel und Anschlüsse auf Schäden.

Schweißspritzer im Bereich von Gasdüse und Kontaktröhr können das Schweißergebnis negativ beeinflussen und zur Zerstörung der entsprechenden Teile durch Kurzschlussbildung führen. Um Drahtförderprobleme, instabilen Lichtbogen sowie mangelnde Schutzgasdeckung zu vermeiden, reinigen Sie diese Teile regelmäßig. Es wird

empfohlen, Antihafmittel zum Schutz gegen Spritzer zu verwenden (Schweißschutzspray , Art.5578).

Nach Beendigung der Schweißarbeiten Pistole reinigen und sicher aufbewahren. Entfernen Sie den Schweißdraht, wenn der Brenner für längere Zeit nicht benutzt wird.

Die Spoolgun kann unter folgenden Bedingungen ihre Nennleistungen erbringen:

Temperaturbereich und Luftfeuchtigkeit:

Im Betrieb: -10°C bis +40°C

Nach Transport und Lagerung: -25°C bis +55°C

Relative Luftfeuchte: bis zu 90% bei 20°C.

Lagern Sie das Gerät bei längerer Nichtbenutzung an einem trockenen, staub- und metallpartikelfreien Ort.

Fehlerbehebung

Sollte es zu Funktionsfehlern kommen, gehen Sie bitte nachfolgende Checkliste durch, bevor Sie das Gerät an unseren Kundendienst einsenden:

Fehler	Ursache	Abhilfe
Nach dem Einschalten läuft das Gerät nicht	Falscher Schweißmodus Blockierte Mechanik (z.B. durch Fremdkörper) Stecker nicht richtig fixiert	Spoolgunmodus beim Schweißinverter einstellen Reinigen Sie die Spoolgun vor der Benutzung Kontrollieren Sie den Sitz der Stecker am Gerät, ggf. nachjustieren
Zu wenig Schweißstrom	Stecker nicht richtig fixiert	Kontrollieren Sie den Sitz der Stecker am Gerät, ggf. nachjustieren

Information nach §§ 9 (1) & (2), 10 (3) ElektroG für Privathaushalte



WEEE-Reg.-Nr.: DE89626692 // WEEE (Waste Electrical & Electronic Equipment)-Richtlinie

Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers bedeutet, dass das von Ihnen erworbene Elektrogerät am Ende seiner Lebensdauer nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Für die Rückgabe Ihrer Elektro- und Elektronikaltgeräte nutzen Sie bitte die kostenfreien Sammelstellen Ihrer Kommune. Die entsprechenden Adressen und Öffnungszeiten erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kommunalverwaltung. Dort werden Elektro- und Elektronikaltgeräte separat gesammelt, wiederverwendet, stofflich verwertet und fachgerecht entsorgt, ohne dass die enthaltenen Gefahrstoffe eine schädliche Auswirkung auf Mensch und Umwelt haben. Alternativ können Sie Ihr Altgerät auch an die DINGER Germany GmbH unter der genannten Adresse zurücksenden. Wir kümmern uns für Sie um eine sichere und umweltfreundliche Entsorgung.



EU-Konformitätserklärung

Wir erklären, dass dieses Produkt: **Spoolgun professional 12-polig**
(Artikel 3148)

mit folgenden Richtlinien übereinstimmt:

EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/35/EU

EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

RoHS2 Richtlinie 2011/65/EU

Annex II RoHS2 Richtlinie 2015/863

Die Fertigung erfolgte unter Beachtung der folgenden Normen:

EN 60974-7 : 2019

Im Fall von unbefugten Veränderungen, unsachgemäßen Reparaturen oder Umbauten, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Oranienburg, den 11.01.2021

Bert Schanner Geschäftsführer

Hersteller: DINGER Germany GmbH • Am Bahndamm 15 • D-16515 Oranienburg •
www.dinger-germany.com.

Original WELDINGER MIG/MAG-Schweißzubehör erhalten Sie im Shop von
www.hausundwerkstatt24.de:

Schweißdrahtrollen Fülldraht - Flux - NoGas D100/1 kg

Elektrodentyp	Durchmesser (mm)	Artikelnummer	für Material
Fülldraht	0,6	4883	Baustahl
	0,8	9857	
	0,9	10644	

Schweißdrahtrollen Fülldraht - Flux - NoGas - D100 Mehrfachpacks

Elektrodentyp	Durchmesser (mm)	Artikelnummer	für Material
---------------	------------------	---------------	--------------

Fülldraht	2x 0,6	5218	Baustahl
	3x 0,6	5226	
	4x 0,6	5231	
	2x 0,8	4389	
	3x 0,8	4391	
	4x 0,8	4392	
Fülldraht Starterpack	1x 0,6	5205	
	2x 0,8		
V2A Fülldraht	1x0,8	3700	Edelstahl

Schweißdrahtrollen Schutzgas D100/1 kg

<i>Elektrodentyp</i>	<i>Durchmesser (mm)</i>	<i>Artikelnummer</i>	<i>für Material</i>
SG II	0,6	2202	Stahl
	0,8	9047	
SG II TI	0,6	9737	Verzinkter Stahl, geprimerte Bleche im KFZ-Bereich
	0,8	9738	

Schweißdrahtrollen Schutzgas SG II, SG II TI, SG III D200/5 kg

<i>Elektrodentyp</i>	<i>Durchmesser (mm)</i>	<i>Artikelnummer</i>	<i>für Material</i>
SG II	0,6	2204	Stahl
	0,8	2205	
SG II TI	0,6	1199	Verzinkter Stahl, geprimerte Bleche im KFZ-Bereich
	0,8	1198	
SG III	0,8	4870	Stahl

Schweißdrahtrollen Schutzgas AlMg5; ALSi5 D100, 0,5 kg

<i>Elektrodentyp</i>	<i>Durchmesser (mm)</i>	<i>Artikelnummer</i>	<i>für Material</i>
AlMg5	0,8	3254	Aluminium
	1,0	11054	
AlSi5	1,0	5298	

Schweißdrahtrollen Schutzgas V2A, D100, 1,0 kg

V2A	0,8 mm	2200	Edelstahl
V2A	1,0 mm	6084	Edelstahl

Verschleißteilesets/Verschleißteile

Set	Artikelnr.	Inhalt
MAGSet 1	4191	Grundausrüstung 0,6-1 mm 1 x Gasdüse konisch 9,5x54 mm 1 x Gasdüse konisch 12x54 mm 1 x Gasdüse zylindrisch 16x55 mm 5 x Stromdüse 0,6x25 mm M6 5 x Stromdüse 0,8x25 mm M6 5 x Stromdüse 0,9x25 mm M6 (Fülldraht) 5 x Stromdüse 1,0x25 mm M6 1 x Haltefeder für Gasdüsenbefestigung
Fülldraht-Gasdüse	8949	Extra hitzebeständige Gasdüse für Fülldraht 0,8 und 0,9 mm

Alle Verschleißteile für den Brennertyp MB 150 wie Gasdüsen, Stromdüsen, Haltefedern etc. sind auch einzeln erhältlich und individuell zusammenstellbar!

Drahtführungsrollen Spoolgun pro 12-polig

mm	Artikelnr.
0,6/0,8	5280